

Die Zukunft des Universums

Arnold Benz

Kommentare

“In this careful and thoughtful book, Professor Benz gives a helpful account of how he holds together with integrity his experience as an astrophysicist and as a Christian believer.”

John Polkinghorne

This work will interest scientists and those influenced by the scientific worldview as the honest account of how an astrophysicist relates his scientific and religious experiences. It also develops in a non-authoritarian way models and metaphors which should be helpful to many others in their own explorations.”

Arthur Peacocke

“This book offers easy access to scientifically based reflections on the origin and evolution of matter and of life. Readers will find ample stimulation to enrich their own thoughts on their roles in a changing world and will welcome the bridges built by the author between scientific knowledge and the spiritual world.”

Werner Arber

Nobel Prize for Physiology and
Medicine 1978

Aus einigen Rezensionen

„...Er nimmt Naturwissenschaft und Glaube ernst und reduziert die Religion nicht einfach auf eine bescheidene Metaphysik, um Fragen zu beantworten, auf die die Naturwissenschaft heute noch keine Antworten weiss....“

Arnold von Rotz, NZZ, 86, 1998

“Benz konstruiert [...] eine Brücke mit zwei Bögen über den breiten Graben zwischen Naturwissenschaft und religiöser Wahrnehmung. Es ist zunächst möglich, die Geschichte des Kosmos in die Sprachebene des Schöpfungsglaubens zu übersetzen – so wie es die biblischen Autoren und vor allem die Dichter der Schöpfungspsalmen auch taten. [...] Vor allem aber legt er nahe, eine Beziehung zu sehen zwischen der Entstehung von Neuem und der Geschichte von Kreuz und Auferstehung Jesu von Nazareth...”

Materialdienst, Quell Verlag, 2, 1998

„...[Im] Gespräch mit der Religion [...] findet er Berührungspunkte, die die Geschichte des Kosmos zu einem metaphorischen Bild für die zukünftige Entwicklung jedes einzelnen und der Welt machen.“

Akademische Monatsblätter, Nov. 1097

„... Wer sich über die heutige Sicht der Welt in Werden und Vergehen orientieren will, [...] wer heute den Glauben an Gott, den Schöpfer verkünden will – solche Menschen sollten sich die Lektüre dieses Buches von Arnold Benz nicht entgehen lassen.“

Rudolf Schmid, Schweizerische Kirchenzeitung, 51/52, 1997